

Jahresrückblick 2009



Sa. 07. März: Vogelnistkasten bauen

Wir trafen uns in der Hörbehindertenschule, um in deren Werkraum Nistkästen für Vögel zu bauen. Das Holz hatten wir fertig zugeschnitten geschenkt bekommen und die Kinder bohrten, schraubten und nagelten die einzelnen Teile mit Hilfe ihrer Betreuer zusammen. Zum Schutz kam noch Dachpappe darauf. Die Laubfrösche nahmen die fertigen Kästen mit nach Hause, um sie im Garten aufzuhängen und somit den Vögeln weitere Nistmöglichkeiten zu bieten.

Sa. 04. April: Arbeitseinsatz am Krötenschutzzaun

Durch sinkende Temperaturen mussten wir unser Treffen in Dombach mehrmals verschieben. Wir fanden an diesem Tag **156 Erdkröten**, davon 120 männliche und 36 weibliche und einen Bergmolch in den Eimern, Nach Bergung, Aussetzen am Teich und Dokumentation der Tiere hatten wir noch ein Treffen mit dem „Osterhasen“, der uns in einem nahe gelegenen Waldstück kleine (Schoko)Häschen versteckt hatte.

Sa. 25. April: Frühlingsboten im Dombachtal

Wir hielten Ausschau nach Frühlings(pflanzen)boten und fanden und dokumentierten 35 Arten, z.B.: Große Sternmiere, Tüpfeljohanniskraut, Moschuskraut, Braunwurz, Feldhainsimse und vielblütige Weißwurz um nur einige zu nennen. Am „Dreiländereck“ hielten wir eine ausgiebige Pause mit Picknick, dann ging es wieder zurück zum Treffpunkt am Krötenweiher.

Sa. 20. Juni: Ausflug zum Tiergarten Weilburg

Im Tiergarten hatten wir eine Führung gebucht, bei der viel Lehrreiches über Bären, Otter, Elche, Wölfe, Wisente, Luchse, Auerochsen, Tarpane, Skuddenschafe und Wildschweine zu erfahren war.

Besonders die Meerschweinchen, die während unserer Anwesenheit auch noch Nachwuchs bekamen, hatten es den Kindern angetan.

Wir hatten Glück mit dem Wetter, denn gerade als wir nach Hause fahren wollten, fing es stark an zu regnen.

Sa. 04. Juli: Bachuntersuchung

An der alten Stufenkraftanlage im Emsbach zwischen Mühlenhof und Würges führten wir eine Wassergütebestimmung durch mit folgendem Ergebnis:

Saprobienindex: 1,9, das entspricht der **Gewässergüteklasse 2**, d. h. der Emsbach ist in diesem Abschnitt **mäßig belastet**.

Anzeigertierchen dafür waren: Eintagsfliegenlarven, Köcherfliegenlarven, Fischegel, Bachflohkrebse, Strudelwürmer und Wasserasseln.

So. 05 Juli: Kinderfest im Kurpark

Das städt. Kinderfest fand unter dem Motto „mit allen Sinnen“ statt.

Wir beteiligten uns daran mit einer Fühlkiste, einem Hörmemory, Riechdöschen, Puzzles zum Zusammensetzen, Blindziellaufen, um damit Tastsinn, Hörsinn, Geruchssinn, Sehsinn und Orientierungssinn anzusprechen, was uns auch gut gelungen ist, denn Kinder sowie Erwachsene waren mit Begeisterung dabei.

Sa. 12. September: Kreisjugendtag

Ziele des diesjährigen Kreisjugendtages waren die Störche bei Schierstein und die Fasanerie in Wiesbaden. Leider waren eine Woche zuvor die Störche schon weg gezogen, so dass wir umplanen mussten. Wir fuhren zuerst nach Wiesbaden Stadtmitte und parkten am Staatstheater. Wir unternahmen einen Stadtrundgang durch den Kurpark, wo wir die Papageienkolonie bewunderten, bestaunten die größte Kuckucksuhr der Welt, probierten das Wasser am Kochbrunnen und sahen uns eine Trommlergruppe am Marktplatz an.

Danach ging es zur Fasanerie, dort gab es zuerst einmal Bratwurst mit Brötchen und Pommes zum Mittagessen. Anschließend teilten wir uns in Gruppen auf und besichtigten die Tiergehege. Nachdem die Kinder sich auf dem Spielplatz ausgetobt hatten, ging es wieder nach Hause.



Fr. 25. September: Apfelernte

Auf der städt. Obstwiese in Würges trafen wir uns zur Apfelernte. Wir sammelten 125 kg Äpfel auf, füllten diese in Säcke und fuhren dann mit Traktor und Anhänger zur Kelterei Schmitt, was großen Spaß machte.

Leider war die Saftpresse an diesem Tag nicht in Betrieb, sodass wir keinen frisch gepressten Apfelsaft mit nach Hause nehmen konnten. Dafür wurde dann ein neuer Termin vereinbart.

Fr. 02. Oktober: Pilzwanderung

Obwohl die Prognosen für die Pilzsuche pessimistisch waren, fanden die Kinder doch einiges an Pilzen im Wald. Unter fachkundiger Führung mit dem Pilzsachverständigen B. Broschart konnten 34 verschiedene Pilze bestimmt werden.

Im Schützenhaus bereiteten wir eine köstliche Pilzpfanne zu, die hauptsächlich aus Stockschwämmchen und Rotfußröhrlingen bestand.

Für den Hunger gab es sonst noch Baguettes und heiße Würstchen.

Ein ganz besonderer Fund an diesem Nachmittag war eine sehr gut erhaltene mumifizierte Ringelnatter, die wir am Wegrand gefunden hatten.

Sa. 21. November: Müll sammeln

Um auch mal etwas für den Umweltschutz zu tun, wollten wir das Gebiet großräumig um die Kreuzkapelle von Müll befreien. Leider kamen an diesem Tag nur zwei Kinder. Trotzdem sammelten wir etliche Müllbeutel voll mit Glas –und Plastikflaschen, Dosen, viel Papiermüll und sonstiger Abfall. Wir fanden sogar mehrere einzelne Strümpfe und wunderten uns sehr darüber was die Leute alles so „verlieren“.

Sa. 12. Dezember: Vorweihnachtliches Treffen im Haus der Jugend

Bei unserem traditionellen vorweihnachtlichen Treffen bastelten wir aus Tonkarton „Paul den Weihnachtshamster“, machten es uns anschließend bei Kinderpunsch und Plätzchen gemütlich und ließen nach ein paar Aktionsspielen das letzte Gruppentreffen in diesem Jahr ausklingen.

